



IigEL – Institut für ganzheitliche Entwicklungsförderung & Klinische Lerntherapie

Inhaberin: Vanessa Bartelt, Hauptstraße 26, 69239 Neckarsteinach
Tel.: 06229/9309066 – Fax: 06229/9309077
Mail: info@iigel.de – net: www.iigel.de

Ausbildungsvertrag für eine Fort- und Weiterbildung

Dieser Vertrag umfasst das Anmeldeformular (2 Seiten) sowie unsere Anmelde- und Vertragsbedingungen (6 Seiten). Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und übersenden Sie die ausgefüllten Seiten zusammen mit den geforderten Bewerbungsunterlagen per Fax oder postalisch an unsere obig aufgeführte Adresse. **Ihre Anmeldung ist erst rechtsgültig und verbindlich nach Erhalt einer Anmeldebestätigung.**

Angestrebter Titel:

- Klinischer Lerntherapeut (Basis- und Zertifikatsmodul) Kompaktmodul Dyskalkulie
 Dyskalkulietherapeut nach BVL
 Dyslexietherapeut nach BVL®

Starttermin: _____

Ausbildungsort:

Neckarsteinach

Kursgebühr: _____

Bildungsgutschein: beantragt liegt vor

Anschrift und Kontakt

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Berufsbezeichnung:

PLZ und Wohnort:

Straße, Nr.:

Telefon:

E-Mail:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Anmelde- und Vertragsbedingungen, die zum Download bereitstehen, und die Erklärung zum Datenschutz (siehe Punkt 13 der Anmelde- und Vertragsbedingungen) des IigEL-Institutes an.

Ort/Datum/Unterschrift

Zahlungsweise: kalenderjahresweise quartalsweise

Ggf. abweichende Rechnungsadresse (z.B.Arbeitgeber):

Bitte übersenden Sie mit diesem Ausbildungsvertrag noch folgende Unterlagen:

- 1) Beruflicher Lebenslauf
- 2) Berufsurkunde ggf. Nachweis erlangter Hochschulabschluss
- 3) Beschreibung Ihrer derzeitigen beruflichen Situation
- 4) Motivationsschreiben
- 5) ggf. Nachweis persönliche Eignung (geleistete Fortbildungen)

Bei Anmeldung zum **Dyslexietherapeut nach BVL®**
und **Dyskalkulietherapeut nach BVL** außerdem noch:

- 6) ggf. Nachweis über Berufserfahrung und Vorerfahrung in Therapie
und/oder Betreuung lernauffälliger Kinder
- 7) Nachweis über 20 Stunden Hospitation (diese sind extern zu erbringen und müssen
zum Ende der Ausbildung nachgereicht werden)

Anmelde- und Vertragsbedingungen von ligEL

Am ligEL-Institut für ganzheitliche Entwicklungsförderung und Klinische Lerntherapie.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im nachfolgenden Text lediglich die maskuline Form verwendet.

Gemeint und angesprochen sind sowohl Frauen als auch Männer.

1. Veranstalter

Veranstalter der Fort- und Weiterbildungen ist ligEL

Inhaber Frau Vanessa Bartelt.

Kontaktdaten:

ligEL – Institut für ganzheitliche Entwicklungsförderung und Klinische Lerntherapie,

Hauptstraße 26, 69239 Neckarsteinach,

Tel.: 06229/9309066, Fax: 06229 / 9309077,

E-Mail: info@iigel.de

Internet: www.iigel.de

2. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen bei ligEL erfolgt schriftlich per Brief oder Fax vor Veranstaltungsbeginn. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Fort- und Weiterbildung kommt mit Übersendung der Anmeldebestätigung durch ligEL auf der Grundlage dieser Anmelde- und Vertragsbedingungen zustande. Mit der Anmeldung erklärt sich der Anmelder mit der Geltung dieser Bedingungen einverstanden.

Voraussetzung für die Teilnahme:

Klinische Lerntherapie:

Wer sich für diese Weiterbildung interessiert, benötigt Vorerfahrung im Umgang in der Therapie und/oder Betreuung lernauffälliger Kinder. Er muss einem therapeutischen oder pädagogischen Beruf angehören.

In Ausnahmefällen kann von Teilen dieser Regelung abgewichen werden.

Dyslexietherapeut nach BVL®:

a) Wer sich für die zertifizierte Ausbildung Dyslexietherapeut nach BVL® interessiert, benötigt ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit pädagogisch-psychologischer Ausrichtung, sprachheiltherapeutischer oder medizinischer Ausrichtung, mit psycho-therapeutischer oder psychiatrischer Ausbildung. Zugelassen sind ebenfalls Diplom-Logopäden oder andere akademisch qualifizierte Logopäden oder Abiturienten mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum Logopäden (staatlich anerkannte Schule) und mind. 2 Jahren Berufserfahrung.

b) Bewerber, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen aus nahestehenden Berufen kommen und persönliche Eignung nachweisen durch mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, schriftliche Nachweise über besuchte Fortbildungen sowie einem persönlichen Aufnahmegespräch. Sie benötigen außerdem Vorerfahrung im Umgang in der Therapie und/oder Betreuung lernauffälliger Kinder. Sie müssen einem therapeutischen oder pädagogischen Beruf angehören. In Ausnahmefällen kann von Teilen dieser Regelung abgewichen werden. Die Teilnahme dieser Bewerber ist vorbehaltlich der Zustimmung durch den BVL e.V.

c) Voraussetzung ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den Basis- und Zertifikats-Modulen der zertifizierten Ausbildung Klinische/r Lerntherapeut/in (ligEL).

Dyskalkulietherapeut nach BVL:

a) Wer sich für die zertifizierte Ausbildung Dyskalkulietherapeut nach BVL interessiert, benötigt ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit pädagogisch-psychologischer Ausrichtung, sprachheiltherapeutischer oder medizinischer Ausrichtung, mit psycho-therapeutischer oder psychiatrischer Ausbildung.

b) Bewerber, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen aus nahe stehenden Berufen kommen und persönliche Eignung nachweisen durch mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, schriftliche Nachweise über besuchte Fortbildungen sowie einem persönlichen Aufnahmegespräch. Sie benötigen außerdem Vorerfahrung im Umgang in der Therapie und/oder Betreuung lernauffälliger Kinder. Sie müssen einem therapeutischen oder

pädagogischen Beruf angehören. In Ausnahmefällen kann von Teilen dieser Regelung abgewichen werden. Die Teilnahme dieser Bewerber ist vorbehaltlich der Zustimmung durch den BVL e.V.

Bewerbung:

Mit der Zusendung des ausgefüllten Ausbildungsvertrages, Ihres Lebenslaufes mit Bild, der Beschreibung Ihrer derzeitigen, beruflichen Situation, einer Kopie Ihrer Berufsurkunde und der Anerkennung der Teilnahmebedingungen, können Sie sich für unsere Aus- und Weiterbildung bewerben.

Mit der Anmeldebestätigung ist ihre Teilnahme nun auch für uns verbindlich. Diese erhalten Sie in der Regel innerhalb von 5 Werktagen nach Eingang Ihrer Bewerbung.

Kursbestätigung:

4 Wochen vor Kursstart gibt ligEL bekannt, ob der ausgeschriebene Kurs tatsächlich zustande kommt.

Das ligEL-Institut behält sich vor, Zeit und Ort der Veranstaltung zu ändern.

3. Geltungsbereich

Diese AGBs gelten ergänzend für sämtliche Verträge über die Fort- und Weiterbildung des ligEL-Institutes an sämtlichen Standorten, soweit in den Verträgen selbst nichts Abweichendes geregelt ist.

4. Kurspreise

Die Kurspreise ergeben sich aus dem Anmeldeformular. Sämtliche Preise sind Bruttopreise, welche die gesetzliche Umsatzsteuer einschließen, falls eine solche zu erheben ist.

Über den Kurspreis wird dem Anmelder, orientiert an dem vereinbarten Zahlungsmodus (siehe Auswahl Anmeldeformular) nach Ablauf des ersten Seminars der Fort- und Weiterbildung eine Rechnung per Mail zugestellt. Die Fälligkeiten der Rechnungsbeträge sind auf der jeweiligen Rechnung vermerkt.

Eine Überweisung des Kurspreises hat auf folgendes Konto zu erfolgen:

Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE 88672500200009184422,

SWIFT: SOLADE S1HDB

Zahlungsweisen:

a) Sie entscheiden sich für eine kalenderjahrbezogene Zahlungsweise und erhalten nach Ablauf des ersten Seminars der Ausbildung die erste Rechnung über die im gleichen Jahr stattfindenden Kurse. Die Folgerechnung(en) erhalten Sie jeweils zu Beginn des folgenden Kalenderjahres.

b) Sie entrichten die Kosten quartalsweise. Sie erhalten nach Ablauf des ersten Seminars der Ausbildung die erste Rechnung über die Gesamtkosten und können diese quartalsweise entrichten. Die Teilbeträge und Zeitpunkte sind der jeweiligen Rechnung zu entnehmen. Orientiert an dem auf dem Ausbildungsvertrag gesetzten Kreuz verpflichten Sie sich zur Einhaltung der jeweiligen Zahlungsmodalität.

Bei Kurspreisen von weniger als 500,00 EUR findet keine Annahme von Weiterbildungsschecks oder einem Bildungsgutschein statt.

Im Einzelfall kann nach Rücksprache mit dem ligEL-Institut eine Ratenzahlung vereinbart werden. Die vereinbarten Raten werden einzeln in Rechnung gestellt. Die Vereinbarung eines verbindlichen Zahlungsplanes ist erforderlich.

Einreichung Bildungsscheck/Bildungsprämie:

Wir weisen darauf hin, dass bei einer Zuwendungsablehnung der eingereichten Schecks die Zahlungspflicht auf dem Vertragspartner lastet.

Kurspreise:

Die Kursgebühr Klinischer Lerntherapeut umfasst:

Basismodul: 1830,-€, Zertifikatsmodul: 2095,-€, gesamt: 3925,-€,

Kursgebühr Dyskalkulietherapeut nach BVL : 3615,-€

Kursgebühr Dyslexietherapeut nach BVL®: 320,-€

Kursgebühr Kompaktmodul Dyskalkulie: 1750,-€

ligEL ist gem. §4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

5. Leistungsumfang

Der Kurspreis umfasst die Teilnahme an dem Kurs inklusive aller Prüfungsgebühren, sowie die Ausstellung der Teilnahmebescheinigungen. Die Teilnahmebescheinigungen stehen im Login-Bereich für jedes Seminar zum Download bereit. Die Teilnehmer sind selbstverantwortlich für das Ausfüllen und Ausdrucken dieser zuständig. Die Unterzeichnung der Teilnahmebestätigungen kann innerhalb der Seminarzeiten beim jeweiligen Dozenten eingeholt werden.

Kursumfang: (hybrider Kursdurchlauf - Die Zusammensetzung von Präsenzen und online-Veranstaltungen obliegt dem Veranstalter. Vor Kursstart wird die geltende Kurszusammensetzung auf der homepage eingestellt.)

Klinischer Lerntherapeut: 20 Seminare,

Dyskalkulietherapeut nach BVL: 15 Seminare, Dyslexietherapeut nach BVL®: 1 Seminar.

Die Kosten für Fachliteratur oder sonstige weitere Leistungen sind nicht im Kurspreis enthalten.

Ein Erfolg ist nicht geschuldet. Bei Nichtbestehen einer etwaigen Abschlussprüfung kommt eine Minderung oder Rückforderung des Preises – egal auf welcher Rechtsgrundlage - nicht in Betracht.

Das ligEL-Institut behält sich vor, den Inhalt der Kurse den Erfordernissen der Praxis bzw. dem Stand der fachlichen und pädagogischen Entwicklung anzupassen sowie die Dozenten kurzfristig zu wechseln. **Fehlzeiten:** Bzgl. Fehlzeiten des Teilnehmers gilt folgende Regelung:

- Eine Fehlzeit im Sinne dieser Vertragsbedingungen liegt vor bei einem Nichterscheinen des angemeldeten Teilnehmers, ohne dass ein wirksamer Rücktritt erfolgt ist. Auf den Grund des Nichterscheinens kommt es nicht an.
- Ab einer gewissen Fehlzeit besteht kein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung. Die für den jeweiligen Kurs maximal zulässige Fehlzeit wird auf Nachfrage gerne mitgeteilt.
- Die Pflicht zur Zahlung des Kurspreises erlischt trotz Fehlzeit nicht. Dies gilt auch im Falle von Ratenzahlungsvereinbarungen.

Nachholseminare:

Für versäumte Seminare hat der/die TeilnehmerIn sich selbstverantwortlich regelmäßig über mögliche Nachholtermine, über die auf der Homepage eingestellten Daten, zu informieren. Für Verzögerungen im Kursablauf, die durch evtl. notwendige Kursstornierungen zustande kommen, ist ligEL nicht haftend.

6. Widerrufs-, Rücktritts- und Kündigungsrechte des Bestellers

a) Widerrufsrecht des Anmelders

Der Anmelder hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses, das heißt ab Zugang der Anmeldebestätigung. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Anmelder dem ligEL-Institut mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Diese Information ist unter den unter 1. genannten Kontaktdaten möglich. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wird.

Das Widerrufsrecht erlischt bereits vorher, wenn das ligEL-Institut seine Dienstleistung voll erbracht hat. Der Anmelder verlangt bei entsprechend kurzfristiger Buchung, dass bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Veranstaltung begonnen wird.

b) Folgen des Widerrufs

Wenn der Besteller diesen Vertrag widerruft, hat das ligEL-Institut dem Anmelder gegenüber alle Zahlungen, die es von ihm erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei ihm eingegangen ist.

Wenn der Anmelder das Widerrufsrecht ausübt, obwohl er verlangt hat, dass mit der Veranstaltung vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wird, schuldet er dem ligEL-Institut einen angemessenen Betrag für die bis zum Widerruf erbrachte Leistung. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das der Anmelder bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Anmelder wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Anmelder wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

c) Freiwilliges Rücktritts- und Kündigungsrecht

Der Anmelder kann bis zu 4 Wochen vor Beginn des Kurses wirksam von diesem Vertrag zurücktreten. Die Erklärung hat in Textform (Brief, Fax, Mail) gegenüber ligEL_Institut zu erfolgen. Bzgl. des Zeitpunkts kommt es auf den Eingang der Rücktrittserklärung beim ligEL_Institut an. Kürzer als 4 Wochen vor Beginn des Kurses ist ein Rücktritt nicht mehr möglich, so dass der volle Kurspreis unabhängig von einer Teilnahme an dem Kurs zu zahlen ist.

Im Falle eines wirksamen Rücktritts berechnen wir dem Anmelder eine Bearbeitungspauschale von EUR 150,00, welche sofort fällig wird. Bereits bezahlte Kurspreise werden unter Abzug der Bearbeitungspauschale zurückgewährt.

Von diesem Abschnitt 6 abweichende individuelle Vereinbarungen in Textform sind möglich, z.B. Stellen eines Ersatzteilnehmers.

Bei einem Abbruch der Ausbildung ist die gesamte, noch ausstehende Teilnahmegebühr in der vertraglich vereinbarten Zahlweise zu entrichten. Sollten im Einzelfall schwerwiegende und vom Weiterbildungskandidaten nicht zu verantwortende Umstände den Abbruch der Ausbildung erzwingen, ist nach Rücksprache mit der Ausbildungsleitung von ligel eine Ermäßigung der noch ausstehenden Teilnahmegebühr möglich. Die Abwägung des Einzelfalles unterliegt dem alleinigen Ermessen des Institutes.

7. Rücktrittsrecht des ligEL-Institutes

Das ligEL-Institut ist bei Vorliegen wichtiger Gründe (insbesondere, aber nicht nur Ausfall eines Dozenten, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl) berechtigt, Kurse oder Teile von Kursen – auch kurzfristig – abzusagen und zu verschieben. Die Absage erfolgt gegenüber den Anmeldern in Textform an die bei der Anmeldung angegebene Adresse, Faxnummer oder E-Mail-Adresse. Auf den erfolgreichen Zugang kommt es nicht an. Der Kurspreis wird umgehend zurückerstattet, bei nur teilweiser Absage des Kurses erfolgt eine entsprechend anteilige Rückerstattung.

Weitergehende Ansprüche (z.B. bzgl. Kosten der Anreise oder Unterkunft oder Absage von Patienten- oder Kundenterminen) sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Mitarbeitern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des ligEL-Institutes.

Es besteht kein Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr versäumter Weiterbildungsabschnitte. Ebenso besteht bei kurzfristiger Absage eines Seminars kein Anspruch auf Erstattung von Anreise- und Unterbringungskosten, die Ihnen z.B. durch Frühbuchung entstehen.

Terminverschiebungen:

ligEL behält sich das Recht vor, Kurstermine aus administrativen Gründen zu verlegen.

In diesem Falle findet eine rechtzeitige (spätestens 4 Wochen vor Seminardatum) Information der Kursteilnehmer/innen statt.

Die KursteilnehmerInnen sind dazu verpflichtet, in diesem Sinne regelmäßig die Ausbildungstermine über die Homepage und den Login-Bereich einzusehen.

8. Arbeitsunterlagen, Login-Zugang und Urheberrecht

Im Rahmen unserer Kurse stellt ligEL den Teilnehmern Arbeitsunterlagen (Skripte) zur Verfügung. Die Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Teilnehmer dürfen diese nicht – auch nicht auszugsweise – auch nicht nach Ausbildungsabschluss -ohne Einwilligung des entsprechenden Referenten und des ligEL-Institutes vervielfältigen oder an Dritte weitergeben. Sie stehen exklusiv nur den Teilnehmern des entsprechenden Kurses zur Verfügung.

Der gewährte Login-Zugang über den geteilten Benutzernamen und das Passwort steht ausschließlich dem Teilnehmer zur Nutzung zu. Eine Weitergabe an Dritte ist unzulässig. Die Teilnehmer erhalten ca. 1 Woche vor jeder Veranstaltung Zugang zu den Seminarunterlagen über den Zugang zum Login-Bereich. Dort werden diese ausschließlich als Download angeboten. Wir weisen darauf hin, dass die Seminarunterlagen Eigentum von ligEL sind und deshalb das Copyright auch nach Abschluss der Ausbildung bei ligEL verbleibt.

9. Kommunikation

Vorrangig findet die Kommunikation mit den Vertragspartnern über den Mailverkehr statt.

E-Mail-Verkehr:

Der Ausbildungsteilnehmer/die Ausbildungsteilnehmerin hat eine gültige Mailadresse zu nennen.

Der Ausbildungsteilnehmer/die Ausbildungsteilnehmerin hat eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass die vom Institut versandten E-Mails eingehen und empfangen werden können. Dies bedeutet:

- der Account muss über ausreichend freien Speicherplatz verfügen
 - der Spam-Ordner muss ebenfalls kontrolliert werden
 - eine Veränderung der E-Mail Adresse muss dem Institut gegenüber unverzüglich bekannt gegeben werden.
- Sollten von ligEL versandte E-Mails den Adressaten nicht erreicht haben, so hat in eigenverantwortlicher Weise ein Einholen der dadurch versäumten Informationen zu erfolgen. Das Institut ist dabei nicht in die Pflicht zu nehmen.

10. Zertifikatsverleihung:

Klinischer Lerntherapeut:

Die Ausbildung besteht aus 20 Seminaren, die an Wochenenden und/oder wochenendnahen Tagen stattfinden. Für die Verleihung des Zertifikates „Klinischer Lerntherapeut/in“ ist eine bestandene Prüfung, die sich wie folgt zusammensetzt, nachzuweisen:

1. Bearbeitung von einer Verlaufsdocumentation mit jeweils 10 Stunden.
2. Die verbindliche Teilnahme an allen Seminaren.
3. Die erfolgreiche Teilnahme an der Kenntnisstandsicherung im 20. Seminar.
4. Erfolgreiche Erstellung eines neurologisch fundierten Lernspieles und die Erstellung eines Lernplakates.

Dyslexietherapeut/in nach BVL®:

Das Dyslexie-Modul besteht aus 1 Seminar, das an 1 Wochenende stattfinden wird. Für die Verleihung des Zertifikates „DyslexietherapeutIn nach BVL®“ ist eine bestandene Prüfung, die sich wie folgt, zusammensetzt, nachzuweisen :

1. Bearbeitung von 3 (bei Sonderzulassung von 5)konkreten Fällen mit Verlaufsdocumentation von jeweils 40 Stunden.
2. Die Vorlage des Zertifikats „Klinischer Lerntherapeutin (ligEL)
3. Nachweis über 20 Stunden Hospitation (diese sind extern zu erbringen und können nachgereicht werden)

Dyskalkulietherapeut nach BVL:

Die Ausbildung besteht aus 15 Seminaren, die an Wochenenden und/oder wochenendnahen Tagen stattfinden. Für die Verleihung des Zertifikates „DyskalkulietherapeutIn nach BVL“ ist eine bestandene Prüfung, die sich wie folgt, zusammensetzt, nachzuweisen :

1. Bearbeitung von mind. 3 (bei Sonderzulassung von 5) Fällen mit Verlaufsdocumentation mit jeweils 30 Stunden. Bei Vorlage des Zertifikates Dyslexietherapeut nach BVL ® 2x 30 (bei Sonderzulassung 4x 30) Stunden Verlaufsdocumentation
2. Die verbindliche Teilnahme an allen Seminaren.
3. Die erfolgreiche Teilnahme an den 4 Kenntnisstandsicherungen aus Seminar 1,2, 4 und 6.
4. Der Nachweis über 20 Hospitationsstunden (10 Std. bei bereits abgeschlossener Dyslexietherapeutenausbildung nachBVL®).
5. Der Nachweis über 50 Supervisionsstunden. (20 Stunden bei Vorliegen des Zertifikates zum Dyslexietherapeuten nachBVL®)
6. Erfolgreiche Erstellung eines Dyskalkuliernspieles.
7. Die erfolgreiche Teilnahme an den theoretischen Prüfungen zu den Seminaren 7 und 8.

Mitgliedschaft BVL:

Die Zertifizierung zum Dyslexietherapeuten nach BVL und Dyskalkulietherapeuten nach BVL setzt eine Therapeutenmitgliedschaft im Bundesverband für Legasthenie und Dyskalkulie e.V. (BVL) voraus. Wir sind deshalb dazu verpflichtet Sie bei Abschluss der Fortbildung auf die Notwendigkeit eines Beitritts im Verein hinzuweisen.

11. Haftung

Sie erklären, dass Sie in eigener Verantwortung teilnehmen und aus eventuellen Folgen keine Forderung ableiten werden. Wir haften nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, soweit diese durch uns selbst, einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht worden sind. Die Haftung für Schäden des Körpers, der Gesundheit und des Lebens sowie zwingender gesetzlicher Haftungsvorschriften zum Schutze der Verbraucher bleiben hiervon unberührt.

12. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Auf die Verträge ligEL-Institutes über Fort- und Weiterbildungen findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) Anwendung.

Gerichtsstand ist, wenn der Anmelder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder Kaufmann ist, am Sitz ligEL-Institutes (Neckarsteinach). Dies gilt auch, wenn der Anmelder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder für den Fall, dass er nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

13. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Anmelde- und Vertragsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Die Vertragsparteien werden in diesem Fall einvernehmlich eine dem Sinn und Zweck des zugrundeliegenden Vertrags sowie dieser AGBs gerecht werdende Bestimmung treffen. Dies gilt auch im Falle einer Lücke.

14. Schriftformklausel

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel.

15. Datenschutz

Das ligEL-Institut erhebt, verarbeitet und nutzt die personenbezogenen Daten des Anmelders und Teilnehmers im Rahmen des geltenden Datenschutzrechts.

Die übermittelten personenbezogenen Daten, wie z.B. Name, Adresse, Bankverbindung und E-Mail-Adresse werden zur Abwicklung der Seminar-/Fort- und Weiterbildungsanmeldung gespeichert. Die Teilnehmer und Anmelder erklären sich damit einverstanden.

Weiter erklären sich der Teilnehmer und der Anmelder damit einverstanden, dass das ligEL-Institut ihm nach Abschluss des Kurses Informationsmaterial zukommen lässt und die dazu benötigten Daten auch nach Beendigung des gebuchten Kurses gespeichert werden.

Der Teilnehmer bzw. der Anmelder kann jederzeit der Nutzung seiner Daten für Zwecke der Werbung bzw. Zurverfügungstellung weiterer Informationen widersprechen.

16. Außergerichtliche Streitbeilegung

Bei Problemen mit online abgeschlossenen Verträgen können Sie das Online-Streitbeilegungs-Portal der Europäischen Kommission aufsuchen:

<http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Gemäß § 36 VSBG informieren wir darüber, dass wir zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren bereit sind. Verbraucher können sich zur Beilegung von Streitigkeiten an die vorgenannte Online-Streitbeilegungs-Plattform wenden.